

02. Januar 2019

Parkraummanagement Altschwabing Nr. 2

Antrag:

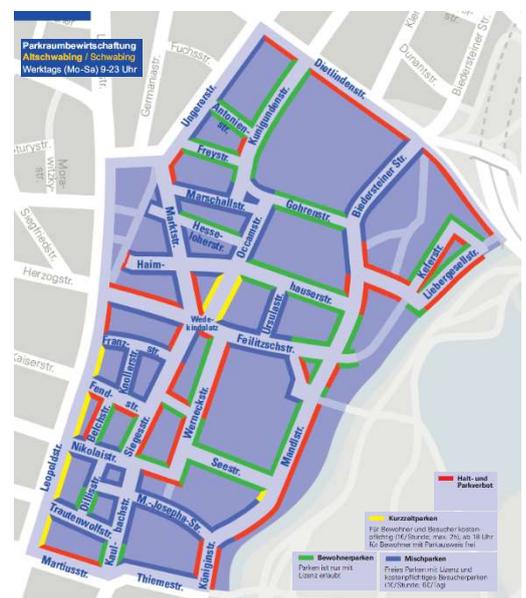
Im Parklizenzgebiet Altschwabing werden folgende Änderungen vorgenommen:

1. Alle Mischparkplätze werden in Bewohnerparkplätze umgewandelt.
2. Die Kurzzeitparkplätze entlang der Occamstraße werden in Bewohnerparkplätze umgewandelt.
3. Die Kurzzeitparkplätze entlang der Leopoldstraße stehen nur noch Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr für Kurzparker zur Verfügung und werden in den übrigen Zeiten für Bewohnerparken vorgehalten.
4. In der überbreiten Maria-Josepha-Straße wird durch entsprechende Markierung und Beschilderung Diagonalsparken angeordnet.
5. Mit einem Parkleitsystem (Beschilderung) werden die Besucher zu den vorhandenen öffentlichen Parkplätzen (Parkhäuser und Parkplatz Marschallstraße Ecke Ungererstraße) geleitet.
6. An den Zufahrten zum Parklizenzgebiet Altschwabing wird auf einem entsprechenden Schild in der Schildersäule darauf hingewiesen, dass im gesamten Bereich der Parklizenzzone Altschwabing keine Parkplätze für Besucher vorgehalten werden.

Begründung

Der Bezirksausschuss 12 hat auf Antrag der FDP bereits im Dezember 2017 um eine Aufstellung der aktuell verfügbaren Stellplatzkapazitäten im Parklizenzgebiet Altschwabing gebeten, da seit Einführung des Parklizenzgebietes zahlreiche Umnutzungen erfolgten, die meist mit Parkplatzeinbußen einhergingen. Bis heute liegt hierzu keine Rückmeldung vor, so dass unabhängig von solchen Evaluationen eine Verbesserung für die Anwohner herbeigeführt werden muss.

Während die Anwohner auf die Stellplätze angewiesen sind und dafür auch eine Lizenz erworben haben, besteht für die Besucher des Gebietes eine hervorragende Infrastruktur, die den Besuch ohne Auto ermöglicht. Wer dennoch mit dem Auto kommt, kann Großparkplatz und Parkhäuser nutzen.



Seit Einführung des Parklizenziertes Altschwabing wurden diverse dauerhafte Umnutzungen und Parkplatzstreichungen im Gebiet vorgenommen. Auch für die Zukunft sind Veränderungen im Parkplatzgebiet bereits geplant. Die meisten Maßnahmen haben einen Verlust von Parkplätzen zur Folge. Neue Parkplatzkapazitäten wurden in der gleichen Zeit nur vereinzelt auf Privatgrund geschaffen und können den Parkdruck nicht mindern.

Eine Ausschilderung der öffentlichen Parkhäuser und des Parkplatzes an der Münchner Freiheit leiten die Besucher zum nächsten Parkplatz. Die Straßen werden vom Parksuchverkehr entlastet und die Anwohner können wieder Parkplätze finden.

Sobald bekannt ist, dass es in Schwabing keine Parkplätze mehr für Besucher gibt, werden sich auch die Besucher umstellen und von vornherein mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen. Dadurch wird ganz Schwabing von Verkehr entlastet.

Dagmar Föst-Reich